

Übung Soziale Sicherung

– Effizienzgründe für eine Sozialversicherung –

Aufgabe 1: Symmetrische Information

In einem 2-Typen-Modell existieren 2 mögliche Zustände bezüglich des Vermögens. Die Individuen mit hohem Risiko weisen dabei eine höhere Wahrscheinlichkeit auf, einen Vermögensschaden zu erleiden.

- a) Beschreiben Sie kurz die Voraussetzungen des Modells!
- b) Beschreiben Sie die Allokation unter Annahme symmetrisch verteilter Informationen sowohl grafisch als auch verbal!
- c) Wird Effizienz erreicht und wenn ja, wodurch? Entspricht die Annahme symmetrischer Information der Realität beim Abschluss von Versicherungen?

Aufgabe 2: Asymmetrische Information

Bezüglich der Risikostruktur sind die Informationen zwischen Versicherung und Versicherten nun asymmetrisch verteilt.

- a) Beschreiben Sie kurz die Voraussetzungen des Modells! Entspricht die Prämienkalkulation derer unter Aufgabe 1?
- b) Zeigen Sie anhand einer geeigneten Grafik, warum hier kein Verbund-Gleichgewicht vorliegen kann!
- c) Worum handelt es sich bei einem trennenden Gleichgewicht? Nutzen Sie das beschriebene Modell und stellen grafisch das trennende Gleichgewicht bei asymmetrischer Informationsverteilung dar!
- d) Unter welchen Voraussetzungen würde das in Aufgabe 2c) dargestellte Gleichgewicht nicht zustande kommen? Erläutern Sie Ihr Vorgehen anhand einer geeigneten Grafik!

Aufgabe 3: Effizienzgewinne durch eine Sozialversicherung

- a) (i) Beschreiben Sie die beiden Voraussetzungen, die in einer Vollversicherung als Sozialversicherung gegeben sind! (ii) Welche Wohlfahrtseffekte ergeben sich für die beiden Typen „s“ und „g“ in Abhängigkeit davon, ob auf dem Markt für private Versicherungen ein Gleichgewicht vorliegt oder nicht?
- b) Welche Wohlfahrtseffekte ergeben sich bei der Teilversicherung als Sozialversicherung für die beiden Typen „s“ und „g“ in Abhängigkeit davon, ob auf dem Markt für private Versicherungen ein Gleichgewicht vorliegt oder nicht?